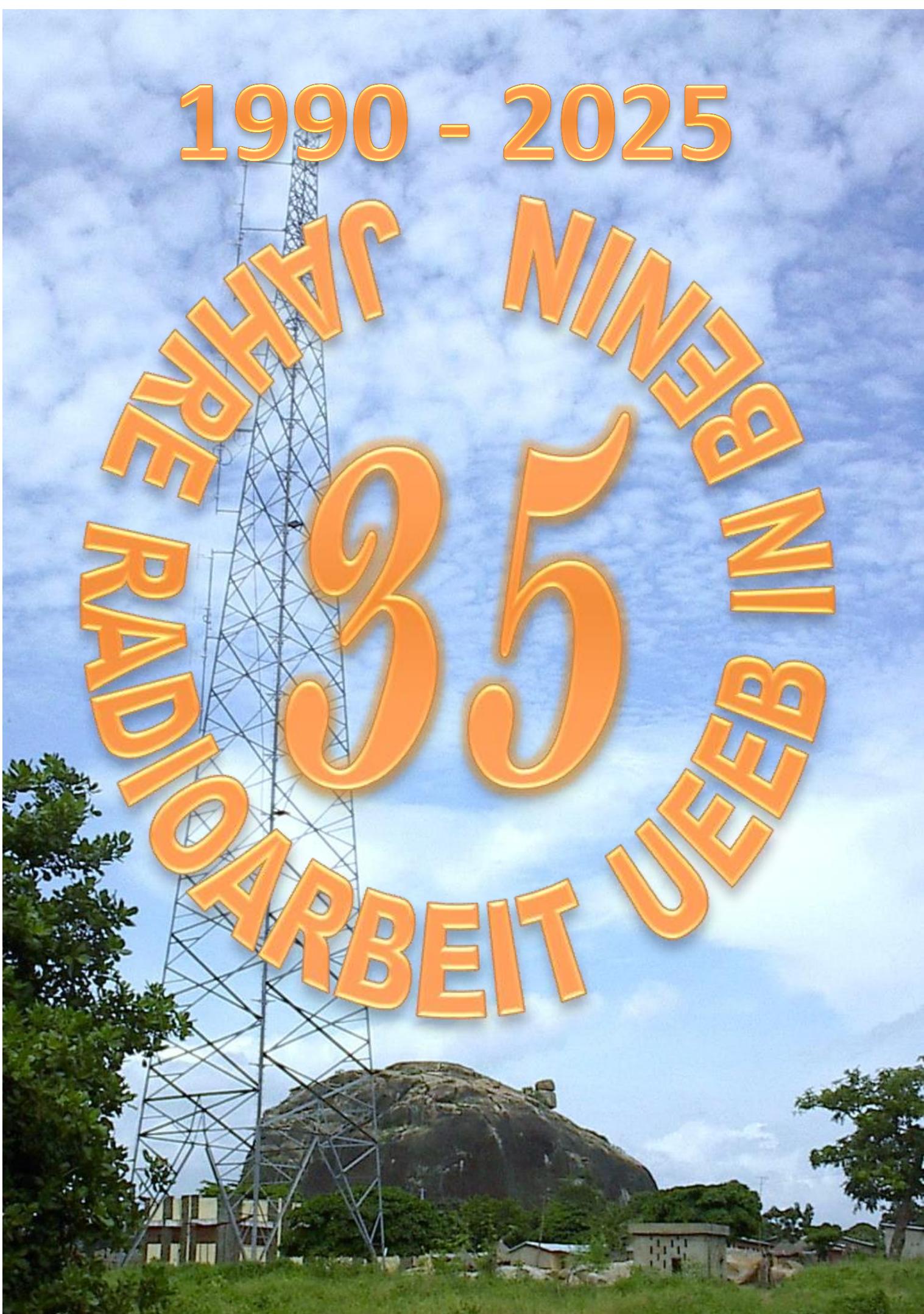


1990 - 2025

35
JAHRE
BENEIN
NIN
IN
BEEB
CARBEIT UEB
RADIOARBEIT



Radioarbeit vom Bund Evangelischer Kirchen in Benin (UEEB) in Benin Westafrika

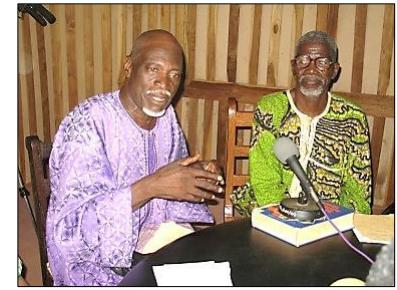
In diesem Kirchenbund sind die Kirchen aus zehn Sprachgruppen von Benin zusammengeschlossen, die durch Missionsarbeit der SIM entstanden sind.



Im Jahr 1989 hat ein Schweizer Missionar der SIM International, in seinem neu erbauten Studio, die ersten christlichen Radiosendungen produziert. Der Kurzwellensender Radio ELWA der SIM in Monrovia, Liberia, wollte diese Radiopredigten nutzen, um die zwei größten Sprachgruppen in Benin mit der guten Nachricht von Jesus Christus zu erreichen.



Die Radiosendungen in der Bariba-Sprache waren dann im Sommer 1990 für einige Wochen zu hören und begeisterten viele. Hier das Bild von zwei der Radio Pionieren. Der Mann links im Bild hat in mehr als 600 Sendungen durch die ganze Bibel gepredigt.



Er war einer der beliebtesten Radiosprechern weil er die Gabe hatte so zu kommunizieren wie es bei den Bariba Leuten üblich war.

Radiojournalisten des staatlichen Radios haben uns einmal gefragt, welche Universität dieser Mann wohl besucht haben muss, um ein solches Wissen über die Geschichte, Traditionen, Sitten und Bräuche des Bariba-Stammes zu erlangen. Tatsache ist, dass er nur in einem Dorf mit einem Bariba König und viel lokaler Tradition aufgewachsen ist. Dort hat er in seiner Muttersprache lesen und schreiben gelernt. Anschliessend besuchte er die Bariba-Bibelschule. Als Pastor war er auch als Lektor an der Bibelübersetzung in die Bariba-Sprache beteiligt. Dieses Wissen war eine von Gott gegebene Gabe!



Leider wurde die Missionsstation in Monrovia mit dem Kurzwellensender von Radio ELWA, für den unsere Radiosendungen bestimmt waren, im Sommer 1990 durch den Krieg in Liberia zerstört. Wir hatten nun Radioprogramme aber keinen Sender mehr. Da kam die Idee, beim Landessender ORTB im Norden von Benin zu fragen, ob sie einen Platz für unsere Sendungen hätten. Nach einem Hin und Her öffnete sich die Tür, und ab dem 21. Januar 1991 konnten unsere Sendungen in den Sprachen Bariba und Fon über Radio Parakou gehört werden. Eine Sendung in französischer Sprache bereicherte von Anfang an das Programm von Radio ORTB am Sonntag.

In den 1990er Jahren hat sich die Radioarbeit mit dem Entstehen der UKW-Lokalsender über das ganze Land verbreitet.

Das UEEB-Studio produziert heute Radiosendungen in 22 der 52 in Benin gesprochenen Sprachen. Die Radiosprecher sind Pastoren und Laienprediger aus den Sprachgruppen, in denen UEEB-Kirchen entstanden sind.

Die 15-minütigen Radioprogramme werden vom Landes- sender ORTB sowie von 30 UKW-Lokalsendern, die vom Norden bis in den Süden von Benin reichen, ausgestrahlt.

Die Menschen in Benin, Togo und den weiteren Nachbarländern können so Gottes Wort in ihrer Muttersprache hören, ohne dafür eine andere Radiostation als ihr lokales Radio suchen zu müssen.

Aus den Rückmeldungen der Verantwortlichen von Lokalsendern, die unsere christlichen Sendungen ausstrahlen, haben wir erfahren, dass die Programme nicht nur für Christen, sondern für die gesamte Bevölkerung in ihrem Umfeld von Vorteil sind. Dies sei daran erkennbar, dass es weniger Gewalt und Rassismus zwischen den verschiedenen Volksgruppen gibt, die in ihrem Einflussbereich leben. Außerdem helfen sich die Leute, die sich vorher gemieden haben, jetzt gegenseitig.

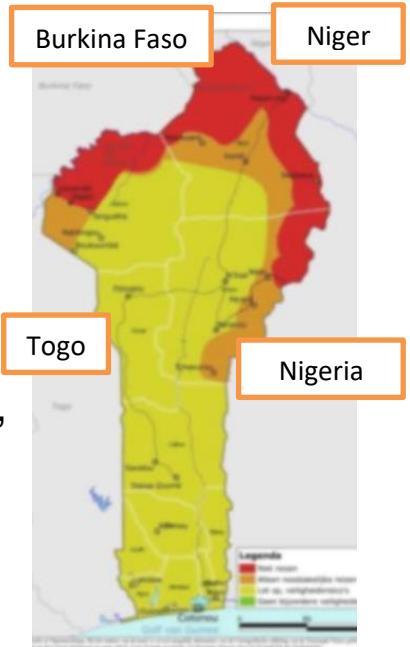
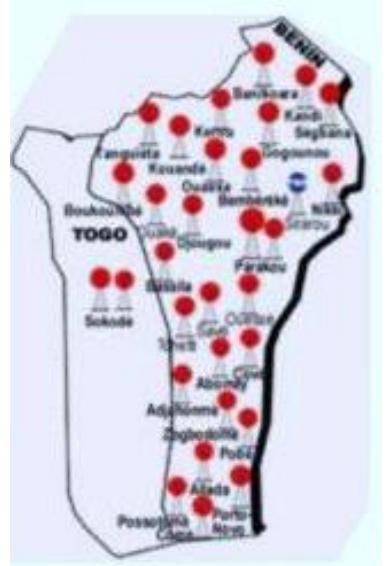
Die Radiosendungen sind aber auch deshalb wichtig, weil die Christen im Norden Benins vom Islam bedroht werden. Im Juli wurden in einem Dorf nahe der nigerianischen Grenze nach dem Gottesdienst am Sonntag der Pastor und vier andere Männer von Jihadisten entführt. Sie wurden dann vom lokalen Kirchenverband wieder befreit. Aber die Angst bleibt.

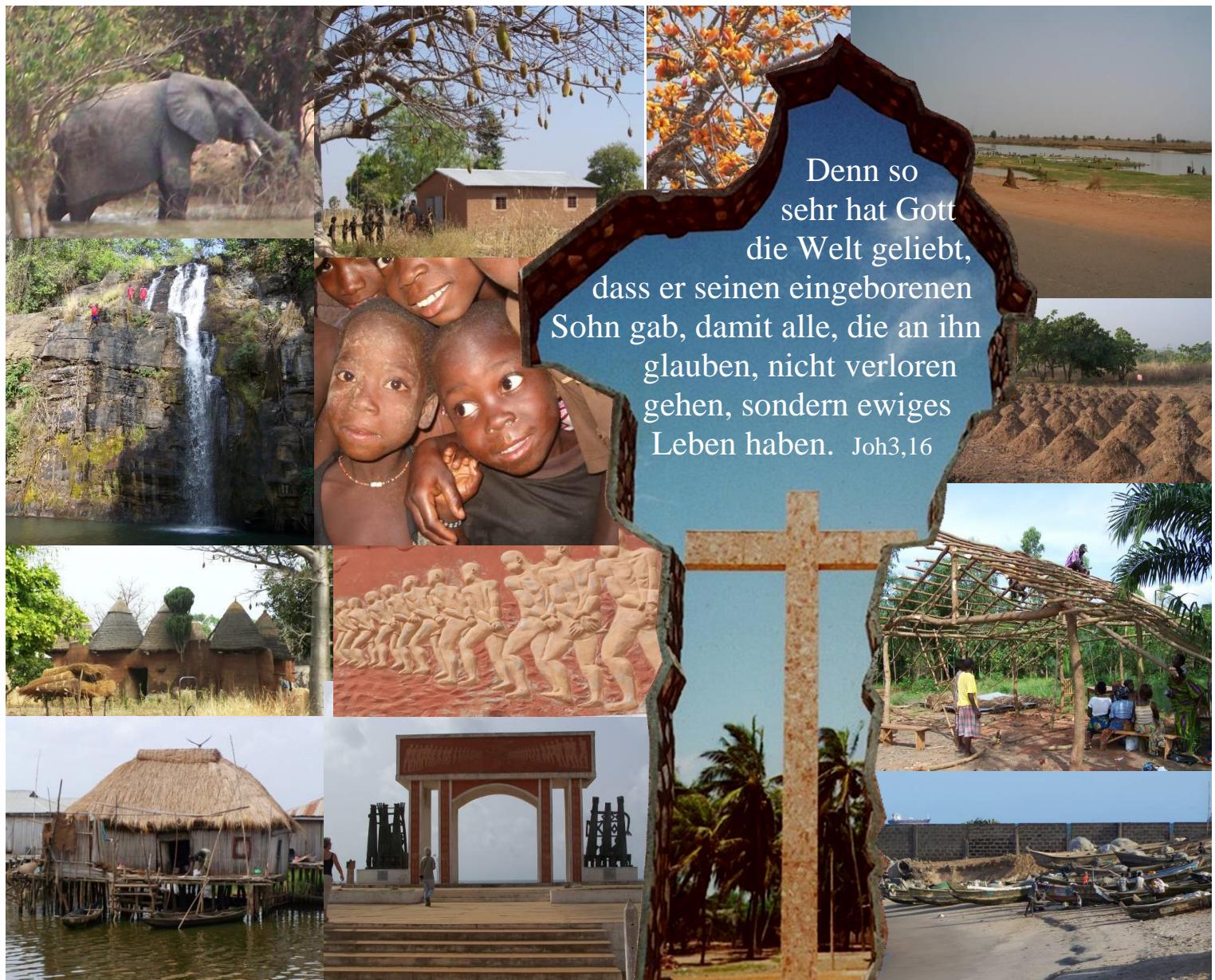
Wie ihr auf der Karte seht ist die Grenzregion von Nigeria, Niger, Burkina und Togo im Norden besonders für die Christen und Kirchen unsicher geworden.

Im Süden von Benin wird die Religion Voodoo, deren Anhänger an ein System von Geistern glauben, von der Regierung neu gefördert und verbreitet. Dies ist eine neue Herausforderung für die Kirchen der UEEB in dieser Gegend.

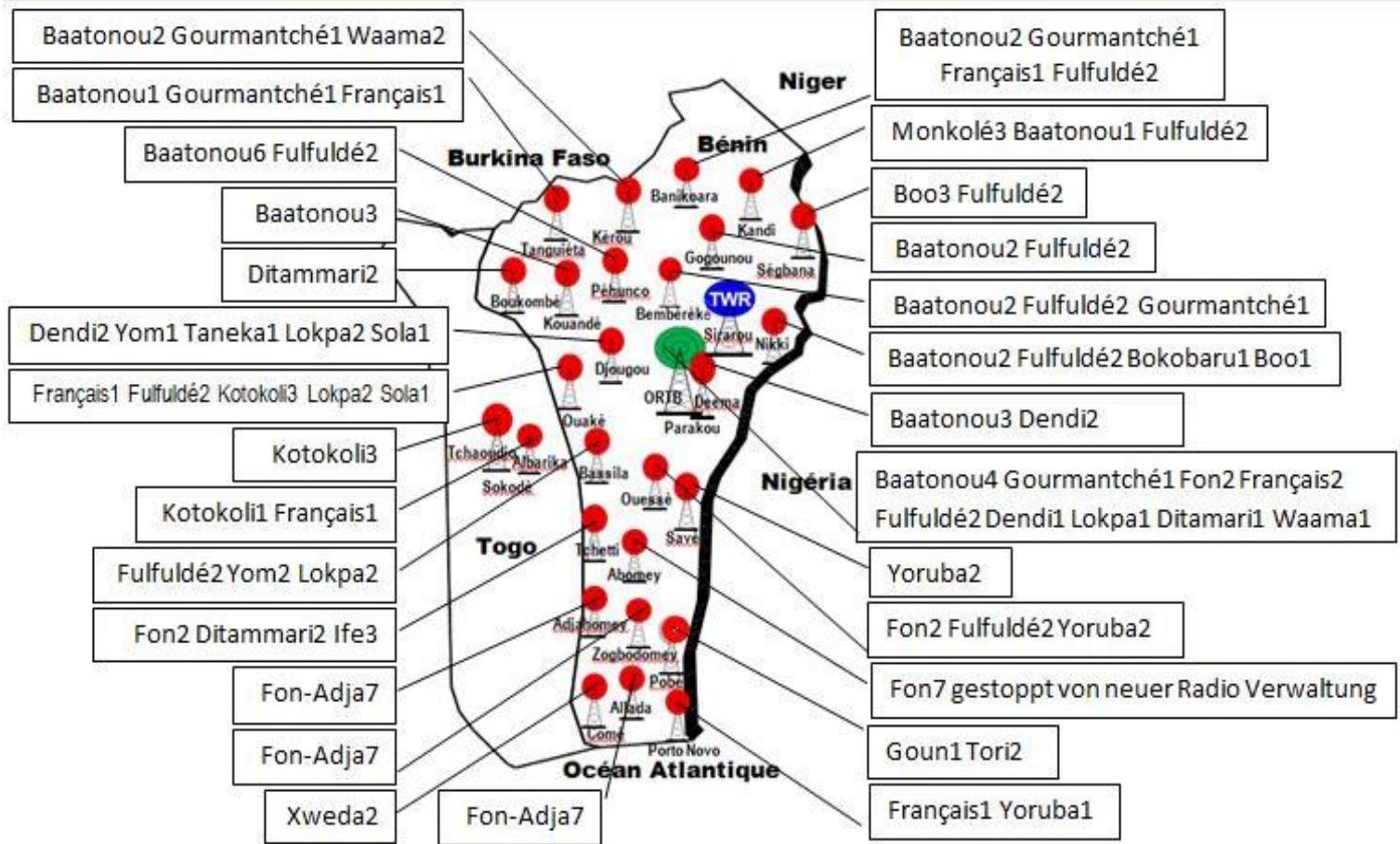
Mit unseren Radiosendungen wollen wir die Christen begleiten, sie in ihren Glauben stärken und allen Beninern den Weg zu Jesus Christus erklären.

Darum sind wir für euer Mitwirken durch die Kirchengemeinde in Madiswil, im Gebet und mit Gaben, dankbar und sagen herzlich „**Vergelt's Gott**“

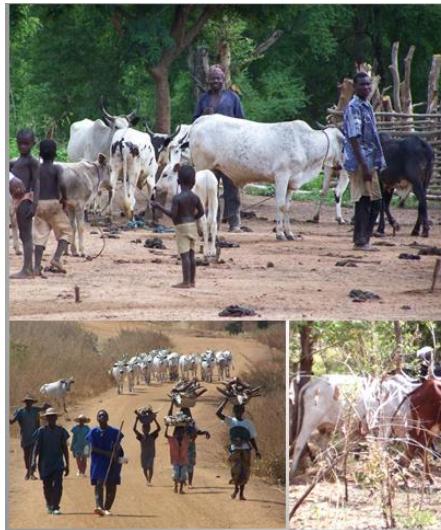




Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben haben. Joh3,16

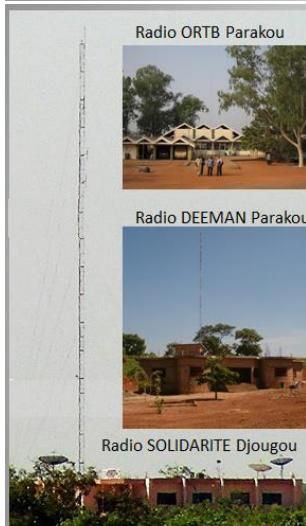


Darum, meine
Geliebten, fliehet vor
dem Götzendienst!
1 Korinther 10:14



AUCH BEI DEN
HIRDEN WERDEN
UNSERE
RADIOSENDUNGEN
GEHÖRT.

2000
DENDI
Radiosendungen



2002 DITAMARI
Radiosendungen



2004 XWEDA
Radiosendungen



UEEB Fon Klouékanmé

UEEB Fon Parakou
Banikani

